

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenausbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.

WE'G

Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

DAS/CAS in Palliative Care

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Die Bedeutung der Palliative Care nimmt in Gesellschaft und Gesundheitswesen weiter zu. Gestützt durch die Nationale Strategie wird das Angebot der palliativen Pflege und Behandlung weiterentwickelt und ausgebaut. Um den schwerkranken und sterbenden Menschen eine sich an den Qualitätsstandards orientierte Versorgung bis zuletzt und ein würdiges Sterben zu ermöglichen, benötigen Fachpersonen erweiterte Handlungskompetenzen. Der Studiengang DAS in Palliative Care bereitet auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben vor. Der Studiengang wird interdisziplinär angeboten. So wird die Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen von Beginn an gefördert und Fragestellungen gemeinsam bearbeitet. Im zukunftsweisenden Fachbereich Palliative Care bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- Palliative Care als gesellschaftlichen Auftrag zu verstehen und Aufgaben der eigenen Berufsgruppe daraus abzuleiten
- schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer Gesamtheit zu erfassen und den Bedarf an Palliative Care Leistungen bedürfnisorientiert zu erheben
- die Aufgaben der Palliative Care in den Bereichen der Symptomlinderung, Lebensqualitätförderung, Angehörigenbetreuung sowie vor dem Hintergrund psychischer und spiritueller Belange berufsgruppenspezifisch wahrzunehmen
- eine fachliche Führungsrolle in Einrichtungen der Palliative Care und Hospizarbeit zu übernehmen
- die berufsgruppenspezifische Rolle im Palliative Care zu kommunizieren und unter Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit wahrzunehmen
- praxisrelevante Fragen der Palliative Care forschungsgestützt zu bearbeiten
- Konzepte der Palliative Care zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.

Kompetent engagiert.

Wissenschaftlich interessiert.

Inhalte der DAS/CAS Studiengänge in Palliative Care

Palliative Care Grundlagen: Basis- und Vertiefungskurs

Im Basiskurs werden grundlegende Aspekte der Palliative Care behandelt, die den Studierenden das Verständnis der Palliative Care und Hospizarbeit vermitteln und helfen, ihr Handeln kritisch zu reflektieren (Niveau A 1). Der Besuch eines Basiskurses ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vertiefungskurs. Im Vertiefungskurs setzen sich die Studierenden vertiefend und erweiternd mit den Fragen, Aufgaben und Kompetenzen der jeweiligen Berufsgruppe auseinander. Der Fokus liegt dabei auf der lebensqualitätsfördernden Behandlung, Pflege und Begleitung der schwerkranken und sterbenden Menschen. Die theoretischen Erkenntnisse werden an Praxistagen mit Expertinnen und Expertinnen der palliativen Praxis erörtert und kritisch reflektiert (Niveau B1).

Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul zeigt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung.

Psychosoziale Unterstützung

Um eine Krise früh zu erkennen, zu vermeiden oder zu überwinden müssen die in der Situation zugänglichen Ressourcen bekannt sein. Die Studierenden setzen sich mit forschungsgestützten Aspekten des Konzepts auseinander, das sich an der aktuellen und individuellen Situation der Betroffenen orientiert. Das Modul berücksichtigt den multiprofessionellen Aspekt ebenso wie die Auseinandersetzung mit der pflegerischen Rolle und dem damit verbundenen Betreuungsauftrag.

Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Die Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

In den DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Palliative Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Palliative Care Grundlagen: Basiskurs & Vertiefungskurs ■ Case Management ■ Psychosoziale Unterstützung ■ Patienten- und Angehörigenedukation ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Ethik im Gesundheitswesen ■ Klinisches Assessment ■ 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Fachpflegende, Ärzte und Ärztinnen, Psychologen und Psychologinnen, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, Seelsorger und Seelsorgerinnen und weitere Disziplinen, die an der Palliative Care beteiligt sind und eine Weiterbildung auf Fachhochschulebene anstreben.
Zulassungsbedingungen	Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung, 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur Palliative Care oder hospizlichen Praxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden; Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
Kosten	Richtpreise CHF: DAS 12'300.–, CAS 6'300.–, Einzelmodul 2'500.– (Ausnahme beim Basiskurs und beim Vertiefungskurs; bitte die Modulausschreibungen beachten) Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Elke Steudter, Diplom Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Studiengangsleitung elke.steudter@kalaidos-fh.ch

